

INFORMATIONSBULLETIN
N°9 – OCTOBER 2023
VEREIN
FLORA VS



GRÜSSE VON ...

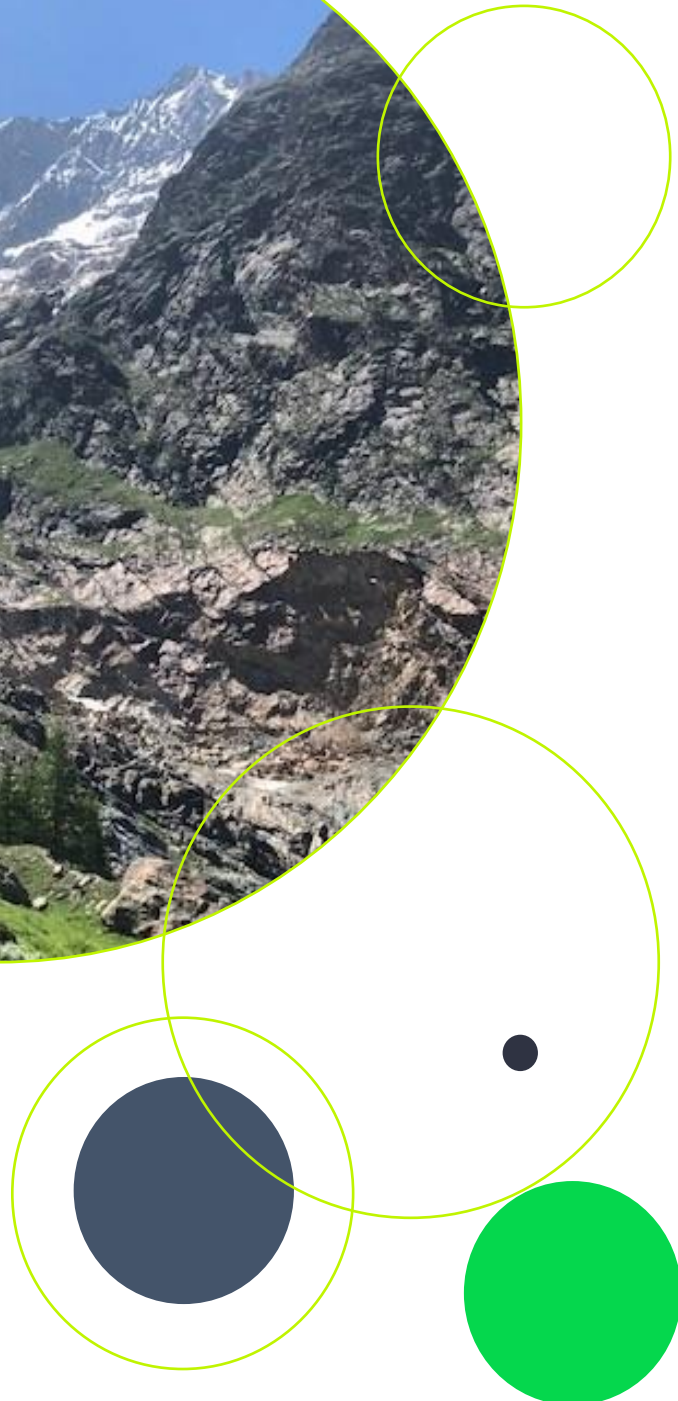
Die Natur schmückt sich mit Gold, Streulicht und Perlen aus Tau.

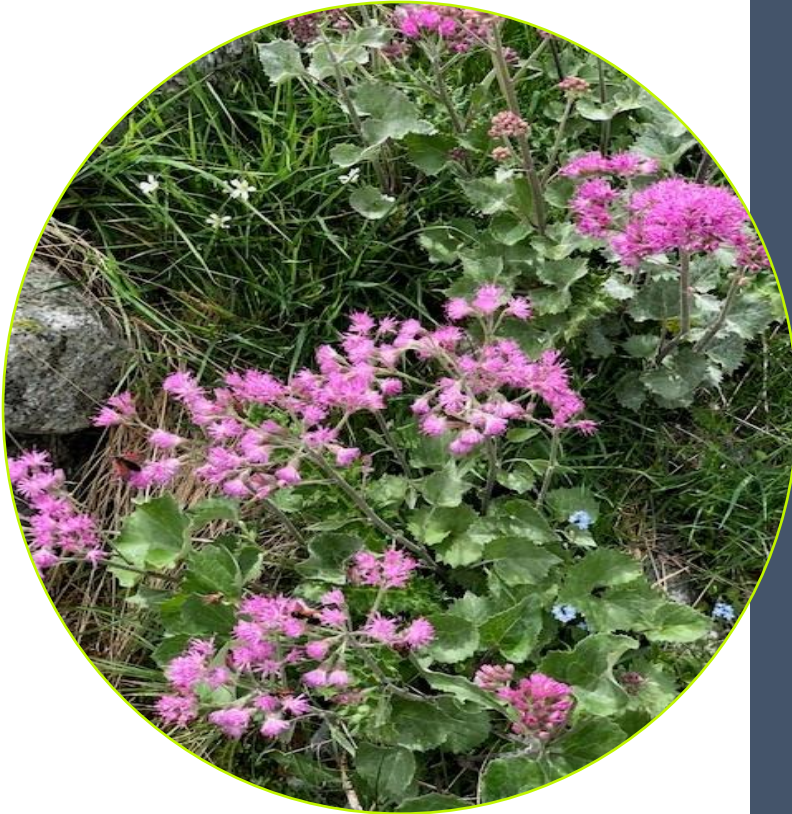
Unter einem azurblauen Himmel ist es Zeit, langsamer zu werden, sich niederzulassen und die Bilder zu genießen, die uns an jeder Wegbiegung geboten werden.

Das Feuer anzünden, die Kastanien rösten, anstoßen und jeden Moment zu einem Fest machen.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst.

Sylvine





MITARBEITER

Am 30. September 2023 sind es nun 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 5 Botanikgruppen, die 109 Rasterquadrate zu 5x5 km inventarisieren.

AGENDA

Die Winterbestimmungsworkshops werden **ab dem 7. November** im Haus Gauthier in Vex wieder aufgenommen.

Sie finden jeden Dienstag zwischen 9:30 und 16:00 Uhr statt, je nach Lust und Laune oder Verfügbarkeit.

Die nächste Generalversammlung des Vereins wird am Samstag, **den 4. Februar 2023** stattfinden.

Bitte merkt Euch dieses Datum vor und kommt zahlreich, um Neuigkeiten über das Projekt zu erfahren.

Floravs ist ein Verein, bei dem Ihr Mitglieder seid und somit auch mit entscheidet. Eure Anwesenheit macht das Projekt zu einem Gemeinschaftswerk.

Wasserpflanzen-Schulung: **8. August 2024**, organisiert von Infoflora. Um von der Sammelanmeldung mit Floravs zu profitieren, melden Sie sich bitte bei Sylvine an.

MITGLIEDERWOCHELENDE

Am Samstagmorgen waren rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit, sich auf die Wege des Saastals zu begeben, um verschiedene Pflanzenarten zu treffen.

In Dreier- oder Vierergruppen erkundeten sie am Samstag die beiden Seiten des Mattmarksees, die Schwarzbergalp, das Furgtälli, den Abstieg von Spielboden nach Saas-Fee, von Hohaas über die Weissmieshütte nach Kreuzboden und die Umgebung von Saas-Fee.

Am Sonntag stiegen fünf Gruppen in Richtung Eisten und Gspon ab. Die sechste Gruppe stieg bis nach Biffig auf, um die Umgebung des Gletschersees in Saas-Fee zu erfassen.

Auf diesen verschiedenen Strecken konnten wir unterschiedliche Lebensräume erkunden.

Die Flora war mit von der Partie und es waren nicht weniger als 2'500 Beobachtungen, die an diesen beiden Tagen gemacht wurden: *Astragalus glycyphyllos*, *Astragalus leontinus*, *Carex bicolor*, *Corallorhiza trifida*, *Herniaria hirsuta*, *Jasione montana*, *Minuartia laricifolia*, *Orobanche purpurea*, *Phyteuma scheuchzeri*, *Rhodiola rosea*, *Selaginella selaginoides*, *Silene vallesia*, *Spergularia rubra*, verschiedene Poaceae (Süßgräser) und Rosa.

Erstaunliche Leistung: Im Quadrat Eisten konnten die 5 Gruppen an einem Tag 394 der bis dahin bekannten 599 Arten notieren, plus zusätzlich noch 129 neue Arten!

Am Sonntagabend, 17:00 Uhr bei einem Drink in Visp, gingen die Diskussionen und Bestimmungen weiter. Es gibt noch so viel zu teilen.

Vielen Dank an alle für ihre Teilnahme, ihren Enthusiasmus und ihre gute Laune, die diese Wochenenden zu großen Momenten der Begegnung und des Vergnügens machen.



BOTANIK-PRAKTIKANTINEN

Drei Monate auf Walliser Pfaden, alpinen Wiesen, windigen Gipfeln und Bergrücken für unsere drei Praktikanten, die begeistert und motiviert mit der Kraft ihrer Waden Kilometer und Höhenunterschiede bewältigt haben.

Danke an Ursina, Alexandre und Michael, die mit Luchsaugen die Simplonregion und das Val de Bagnes durchkämmt haben.

5224 Beobachtungen haben die drei gemacht, die ihre Kompetenzen, ihre Leidenschaft und ihre Liebe zur guten Arbeit in den Dienst der Walliser Flora gestellt haben.

Diejenigen, die ihnen begegnet sind, haben ihre gute Laune, ihr Interesse an der geforderten Arbeit und die gemeinsamen Momente während ihres Praktikums geschätzt.

Wir wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren beruflichen Werdegang.



Stand der Erhebungen

Zwischen dem 1. Juli 2023 und dem 30. Oktober 2023 :

Maske "Atlas der Walliser Flora" :
24'778 Beobachtungen

Maske "Flora des Wallis": 11'502 erfasste Daten.
(Inklusive Beobachtungen aus dem Atlas).

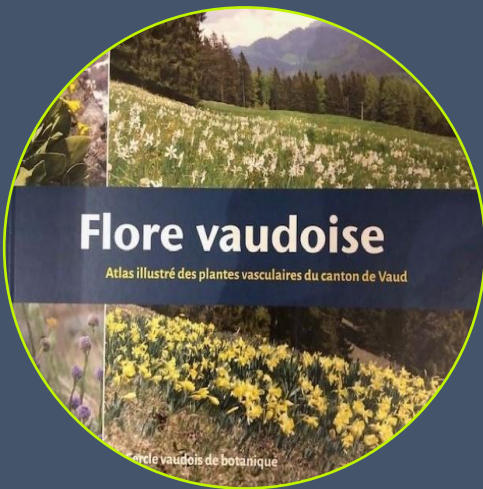
109 Rasterquadrate sind in Bearbeitung, davon stehen
99 bei über 75% und ca. 20 bei etwa 70%.

Bitte ergänzt, korrigiert oder löscht die offenen Angaben
in Eurem Online-Notizbuch.

WÖCHENTLICHE AUSFLÜGE

Gemäß dem Programm, das Ihr im Frühjahr erhalten haben, hat eine Gruppe jeden Dienstag verschiedene Rasterquadrate besucht, um die Beobachtungen zu vervollständigen und Mitarbeiter zu ermutigen.

Armand, Bernard, Catherine, Elisabeth, Jean-Pierre, Philippe, Pierre-Daniel, Renée und Sylvine sammelten rund 5.500 Beobachtungen auf 23 Quadraten.



STELLENANGEBOT

Der Verein sucht auf Anfang 2024 eine/n Projektmanager/in zu 40%. Das Angebot ist auf der Website von Floravs. Gebt die Information weiter.

Emmanuelle, die seit dem Frühjahr 2021 das Sekretariat betreut hat, wird ihre Tätigkeit ab dem 1.11.2023 einstellen, um die Verwaltung des Familienunternehmens zu übernehmen.

Wir danken ihr für ihre große Verfügbarkeit und die Ernsthaftigkeit, mit der sie die ihr anvertraute Arbeit erledigt hat.

Bis zur Ankunft des/der neuen Mitarbeiters/in wird die Interimsleitung von Sylvine übernommen (unveränderte Mailadresse: info@floravs.ch).

ATLAS DER WAADTLÄNDER FLORA

Sie haben es geschafft... Sie haben es geschafft, unsere Freunde aus dem Waadtland. Bravo! Sie haben ihren Atlas der Waadtländer Flora anlässlich einer Feier im Kantonalen Museum für Naturwissenschaften, Abteilung Botanik (ehemals Botanischer Garten Lausanne), vorgestellt.

10 Jahre harte Arbeit, unendlich viele zurückgelegte Kilometer und Stunden, 945 Seiten, 2618 fotografierte und kommentierte Taxa, 83 Kästen zu verschiedenen Themen und ein Gewicht von 3.4 kg, das das Ergebnis der Arbeit von 200 Mitarbeitern ist.

Unbedingt entdecken!

Erhältlich im Musée cantonal des sciences naturelles, av. de Cour 14B, Lausanne. Preis: CHF 125.-

DIE MAGIE DER FRAUENMÄNTEL

Heilkräfte gegen Frauenleiden soll sie haben, so berichten Kräuterkundige. Zaubern wollten die Alchemisten der vergangenen Tage einst mit den glitzernden Tropfen, die sich gelegentlich an ihren Blattspitzen auf wundersame Weise bilden. Deshalb nennt man sie in der Botanik auch heute noch Alchemilla. Doch viel genauer wollen wir die Namen unserer Frauen- und Silbermäntel meistens gar nicht wissen, denn – so sagt man – ihre Bestimmung sei viel zu schwierig und sie sähen sowieso alle gleich aus. Eingängige Bestimmungsschlüssel sind nicht zur Hand.

Oben in den Bergen, auf den Alpweiden, in Hochgrasfluren und Schneetälchen, auf den Felsen oder in den Feuchtgebieten fällt aber bald einmal auf, dass die Vielfalt an Formen und Farben viel zu gross ist, um sie als Notlösung in die gängigen beiden Gruppen *Alchemilla vulgaris* aggr. und *Alchemilla alpina* aggr. aufzuteilen. Nein, die Gattung hat viel mehr zu bieten! Rund 100 verschiedene Alchemilla-Arten soll es in der Schweiz geben, und das Wallis gehört in Europa zu den absoluten Spitzenreitern bezüglich deren Vielfalt – davon zeugen endemische Arten deren Namen den Bezug zum Wallis verraten, wie z.B. der Gemmi-Frauenmantel (*Alchemilla gemmia*), der Unterwalliser Frauenmantel (*A. infravallesia*), der St-Gingolph-Frauenmantel (*A. gingolphiana*) oder der Galkina-Frauenmantel (*A. galkinae*). Grund genug, die Augen für diese sicher herausfordernde, dafür aber umso spannendere Gattung zu öffnen, denn sie kann nicht nur Alchemisten, sondern auch Botaniker verzaubern... Wer mehr über die Gattung Alchemilla erfahren will: Infoflora führt am 6.8.2024 auf der Gemmi einen Bestimmungskurs durch. Mehr Informationen unter: www.infoflora.ch/de/bildung/kurse.html

Dank an Niklaus Künzle, einem großen Kenner und Enthusiasten des Alchemilla-Genres.

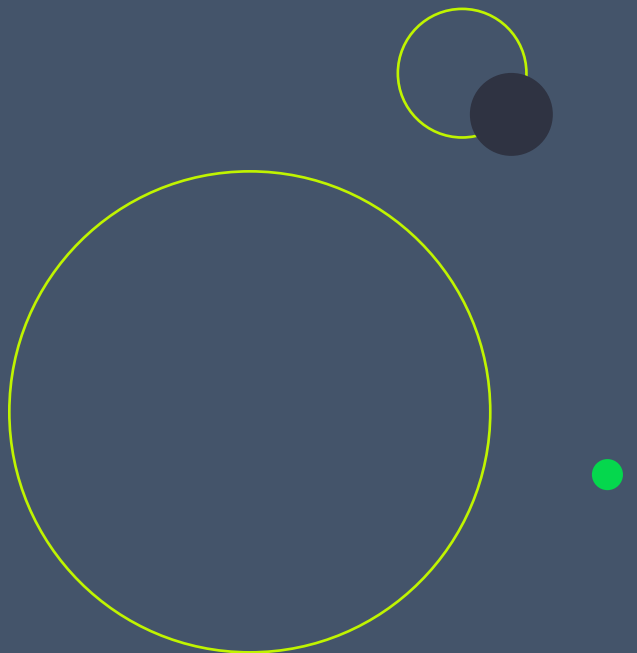


Foto auf S. 1 Saas-Fee, S. Eberlé, Juni 2023

Foto auf S. 2 *Adenostyles leucophylla* S. Eberlé, Trift, Juli 2023

Foto auf S. 3 Ursina in voller Aktion, U. Studer

Foto auf S. 3 *Xanthium strumarium*, C. Blanchon, Vouvry, septembre 2023

Foto auf S. 4 *Utricularia minor*, S. Eberlé, Champex, septembre 2023

Foto auf S. 5 *Alchemilla glacialis*, Gemmipass (VS), N. Künzle

Übersetzung : Arnold Steiner, DeepL

Korrekturlesen : Arnold Steiner